

34308 Bad Emstal und 34131 Kassel

Name:	Vitos Kurhessen – Beratungsangebot zur Unterstützung Kinder psychisch kranker Eltern	
Träger:	Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH	
Kontaktperson:	Dr. med. Matthias Bender Saskia Becker, Psychologin B.Sc.	
Adresse:	Landgraf-Philipp Straße 9 34308 Bad Emstal	Wilhelmshöher Allee 345A 34131 Kassel
Telefon, Fax:	Tel: 0561-310999-300097 (Sekretariat Fischer) Fax: 0561-310999-7300097	Email: saskia.becker@vitos-kurhessen.de
Websites (Link):	http://www.vitos-kurhessen.de/kurhessen/einrichtungen/psychiatrie/eltern-und-kinder/angebote.html	
Angebot, Ziel:	<p>Ziel der Beratung ist es, psychisch erkrankte Eltern und ihre Angehörigen – Ehepartner, Kinder und weitere Angehörige – über Unterstützungsmöglichkeiten für Familien zu informieren. Dazu wurden für betroffene Familien eine Informationsstunde und eine Elternsprechstunde im Vitos Klinikum Kurhessen in Bad Emstal und Kassel eingerichtet.</p> <p>In der Informationsstunde können Eltern erfahren, welche Hilfs- und Unterstützungsangebote für Familien in der Region angeboten werden. Dabei erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, mit Vertretern der zuständigen Institutionen vor Ort ins Gespräch zu kommen oder sie erhalten Hinweise, wo und wie sie mit den zuständigen Hilfestellen Kontakt aufnehmen können. Hierfür arbeitet Vitos Kurhessen mit der regionalen Arbeitsgruppe „Kinder psychisch kranker Eltern“ zusammen, an der Vertreter aller Institutionen und Einrichtungen der Region teilnehmen, die Angebote für betroffene Familien bereithalten.</p> <p>Zusätzlich können Eltern in der Elternsprechstunde persönliche Anliegen wie Sorgen oder Ängste in Bezug auf den Entwicklungsstand ihres Kindes besprechen. Weiterhin erhalten Betroffene Tipps zum Umgang mit ihren Kindern, um diese kindgerecht über ihre Erkrankung aufklären zu können. Abschließend ist es möglich, eine Familiensitzung für Fragen aller Familienmitglieder zu vereinbaren.</p> <p>Des Weiteren wird für Kinder ab 10 Jahren und junge Erwachsene ein Coaching angeboten, in dem Strategien vermittelt werden, die dazu beitragen den Umgang mit der Erkrankung des Elternteils zu erleichtern.</p>	
Geschichte und mehr:		
Materialien:		
Mitarbeit in BAG (seit wann/wie?):	Seit September 2015	
Verfasst von:	Saskia Becker	Datum Erstellung: 09.04.2018